



## Protokoll

Sitzung der Leitprojektgruppe

Carsharing am 12.02.2015

im Landratsamtes Ebersberg (Raum 1.31)

Dauer der Sitzung: 18:15 h – 20:20 h

Protokoll: P.Ansbacher

### Anwesend:

Patrick Ansbacher

Klaus Breindl

Augustinus Meusel

Norbert Neugebauer

Wilma Östreicher

### Entschuldigt:

Hartmut Krietemeyer

Ingo Kwisinski

Das Protokoll der Sitzung vom 20.01.2015 wird genehmigt. Auf Nachfrage wurde geklärt, dass das Protokoll mit E-Mail von Fr. Östreicher vom 21.01. an die Projektgruppe versendet wurde.

## 1. Kongress am 26.2.2015

### Termin

- Es wurde diskutiert, ob der Termin ggf. verschoben werden sollte, weil er zu schnell nach der Fachtagung stattfindet oder die Einladung nun zu knapp davor versendet wird.
- Ergebnis der Diskussion war, dass die Verlegung eher eine Verzögerung wäre und nicht notwendig ist. Der **Termin** wird **beibehalten**.

## Generelles

- **Hauptpunkt** beim Kongress ist das Thema der vorangegangenen Fachtagung, also **Buchungssysteme**.
- Diesmal soll auf Wunsch der Teilnehmer des ersten Kongresses mehr Raum für **Austausch** zwischen den Teilnehmern eingeräumt werden. Der Anteil des Inputs durch die Projektgruppe wird dafür reduziert.

## Einladung

- Der **Einladungsentwurf** inklusive Tagesordnung wurde in der Sitzung **überarbeitet**.
- Wer vorträgt wird in der Einladung nicht mehr erwähnt, da noch nicht sicher, wer es in jedem einzelnen Fall sein wird.
- Es wird um **Antwort** gebeten um den Brotzeitbedarf abschätzen zu können.

## Tagesordnung

- TOP 1: **Quernutzung** - was seit den letzten Kongress passiert ist (eher kürzerer Punkt)
- TOP 2: **Förderverein** - Entwicklung und Stand der Dinge (eher kürzerer Punkt)
- TOP 3: **Buchungs-/Abrechnungssystem** – (Hauptpunkt für diesen Kongress)
- TOP 4: Ungezwungener **Austausch** mit Brotzeit

## Ablauf, Präsentationen und Aufgaben

- Norbert Neugebauer **führt durch die Veranstaltung**
- **Begrüßungsrunde**, in der jede CSO zu Ihren Aktivitäten kurz berichtet
- **TOP 1**: wird von Klaus Breindl (evtl. unterstützt von Herrn Dunker) vorbereitet und vorgetragen
- **TOP 2**: Wird von Augustinus Meusel vorgetragen und durch Klaus Breindl mit seinen Erfahrungen bei der Veranstaltung ergänzt
- **TOP 3**: Wird durch Klaus Breindl und Wilma Östreicher vorgetragen, die sich dazu abstimmen. Es wird, soweit nötig und möglich, eine Entscheidungsgrundlage für den Kongress vorbereitet durch Klaus Breindl und Wilma Östreicher

## Nächste Schritte

- TO DO: Der nun nochmals leicht überarbeitete **Einladungstext** wird an Norbert Neugebauer übergeben(Augustinus Meusel bis 13.2. morgens)

- TO DO: Finale Version **Einladung** wird Freitagmorgen (13.2.) versendet (Norbert Neugebauer)
- Die Veranstaltung wird entsprechend oben verteilter Aufgaben vorbereitet.

## 2. Nachgang zur Fachtagung

- Vieles wurde weiter geklärt und in Erfahrung gebracht.
- Weitere Gespräche mit Anbietern laufen, weitere Informationen werden eingeholt.
- TO DO: Es soll zu einer gemeinsamen **Vereinbarung** beim Kongress am 26.2. kommen. Bis zum Kongress soll daher soweit nötig und möglich eine Entscheidungsvorlage erarbeitet werden (Klaus Breindl/Wilma Östreicher).

## 3. Finanzierungs-/Fördermöglichkeiten

### Anfrage Markus Ganserer (Bündnis 90/Die Grünen) im Bayerischen Landtag

- Die Anfrage und entsprechende Antwort wurde der Projektgruppe am 29.01. von Klaus Breindl weitergeleitet.
- Die Antwort wurde in engem Kontakt mit dem Bundesverband CarSharing (bcs) erarbeitet.
- Auf die Frage 6b) („Welche konkreten Maßnahmen plant die Staatsregierung für die Zukunft, um CarSharing zu fördern?“) wurde folgendermaßen geantwortet:  
*„Die Staatsregierung wird – entsprechend ihrem Angebot in der gemeinsamen Erklärung mit dem Bundesverband CarSharing e.V. für eine Zusammenarbeit zum Schutz des Klimas vom 23. Juni 2012 – Projekte und Aktionen des Bundesverbands zum Schutz des Klimas im Rahmen ihrer Möglichkeiten sowie unter Berücksichtigung der Interessen des öffentlichen Personennahverkehrs unterstützen.“*
- **Die Projektgruppe wird das aufgreifen und unser Projekt versuchen zu platzieren.**
- Dabei wird eine unterstützende Einbindung der **Landtagsabgeordneten** aus dem Landkreis Ebersberg angestrebt.
- Als Vorbereitung wird **Willi Loose** vom bcs gebeten nochmals Kontakt mit dem Staatsministerium aufzunehmen um die Erwartungen und Möglichkeiten vorab abzuklären.

### Nächste Schritte

- TO DO: Klaus Breindl bittet **Willi Loose** zeitnah um Kontaktaufnahme mit dem Staatsministerium

- Entsprechend dem Ergebnis der Nachfrage bereitet die Projektgruppe eine **Anfrage** um Unterstützung vor. Hierfür können wir auf die für das Umweltministerium entworfenen Materialien zurückgreifen.
- Wir informieren / binden unterstützend ein: Thomas Huber und Doris Rauscher als Angeordnete aus dem Landkreis
- Wir informieren auch Das Umweltministerium und die Grünen-Fraktion über unsere Anfrage.

### **EU-Förderung in Freising**

- Die Carsharer im Landkreis Freising haben informiert, dass sie EU-Förderung zu Carsharing im ländlichen Raum aufgetan hätten.
- Im Anschluss an diese PG-Sitzung findet eine Info-Veranstaltung dazu in Freising statt.
- Wilma Östreicher wird die Veranstaltung besuchen und der Projektgruppe berichten, ob ein Ansatzpunkt für unsere Aktivitäten sichtbar ist.

### **Bayerisches Umweltministerium**

- Kein wirklicher Ansatzpunkt bei den Antwortend des Bayerischen Umweltministeriums zu erkennen.
- Im Moment wird keine weitere Aktivität der Projektgruppe für sinnvoll erachtet.
- Patrick Ansbacher/B.A.U.M. wird im Bereich Klimaschutzförderung die Augen weiter offen halten nach neuen Möglichkeiten.

### **Haushalt des Landkreises**

- Weitere angedachte Option ist die Einstellung eines eigenen **Haushaltspostens** für **Carsharing** in den Haushalt des Landkreises.
- Hierfür muss die Verwendung hinreichend konkret beschrieben werden. Dann müssen Landrat, Kämmerin und Ausschuss überzeugt werden.
- Budget für 2016 muss **vor Sommerpause** angemeldet werden.
- **Nächster Schritt:** Nach Ostern wird das in der Projektgruppe wieder aufgegriffen und weiter vorbereitet.

#### 4. Förderverein

- Die leider **negative Antwort** wurde der Projektgruppe weitergeleitet.
- Es herrscht Einigkeit, dass aus der Begründung hervorgeht, dass viele Aspekte von Carsharing (mit gemeinnütziger Wirkung) nicht verstanden wurden.

##### Unsere Reaktionsmöglichkeiten:

1. **Argumentieren gegen Beurteilung** >>> nein, da rechnen wir uns keine Chancen aus durch die negativen Erfahrungen des bsc bei diesem Thema und erachten es den Aufwand nicht wert
  2. **Klage** >>> wird die Projektgruppe nicht erwägen
  3. Anstreben eines **übergreifenden Fördervereins** für das gesamte Mobilitätsforum mit Gemeinnützigkeit >>> wird nicht verfolgt
  4. **Sofortige Vereinsgründung** für unser Modellprojekt – ohne Gemeinnützigkeit >>> wird nicht durchgeführt
  5. **Zurückstellung der Idee** bis ggf. konkreter Bedarf entsteht >>> **Hierzu hat sich die Projektgruppe entschlossen**
- 
- Es gilt die Frage zu beantworten, ob wir auch einen **Förderverein** brauchen und anstreben, wenn er **keine Gemeinnützigkeit** zugestanden bekommt.
  - Das hängt auch davon ab, welche **Funktionen** und **Möglichkeiten** ohne Verein entfallen. Zum Beispiel wäre eine Anstellung einer Person in zentraler Funktion schwieriger. Aber auch hier gibt es die Option es über eine der bestehenden Organisationen abzuwickeln.
  - Die hauptsächlichen **Intentionen** im Zusammenhang mit der Gemeinnützigkeit (Spendenquittungen ausstellen können + Bußgeldempfänger + an Gemeinnützigkeit gebundene Autoüberlassungen durch Sponsoren) entfallen bei einem nicht gemeinnützigen Förderverein.
  - **Die Projektgruppe beschließt die Zurückstellung der Idee bis ggf. konkreter Bedarf entsteht.**

#### 5. Termin der nächsten PG-Sitzung

**17.03.2015, 18:15 h im LRA EBE, Raum 0.52.**

>>> bitte beachten: diesmal nicht Raum 1.31!